



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Arnberg**

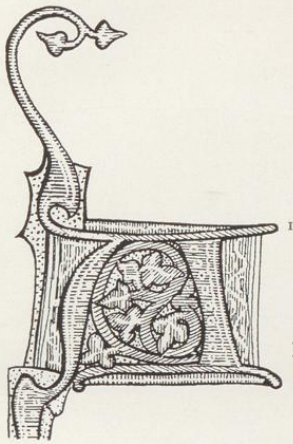
**Ludorff, Albert**

**Münster, 1906**

Gemeinde Allagen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97019)



## Mllagen.



Mllagen, im Dekanat Rütthen, umfaßt außer dem Dorfe Mllagen (Pfarrkirche ad S. Joann. Bapt.) die Haarhöfe (Haar, Kapelle ad SS. Simon. et Jud.), Niederbergheim (Kapelle ad S. Anton), Oberbergheim, Westendorf.

„Der Kirchenpatron Johannes der Täufer deutet darauf hin, daß Mllagen die alte Tauf- und Mutterkirche der Gegend war.“ 1072 wurde der Zehnten gleich dem zu Warstein, Beleke, Müllheim vom Erzbischofe Anno dem Kloster Graffchaft geschenkt. 1275 wurde das Patronatsrecht der Kirche in Mllagen, das bis dahin dem alten Frauenstifte in Nunherrike (Herdecke) gehörte, dem Kapitel zu Soest übertragen. 1368 wird Mllagen unter den villis et parochiis der an Köln verkauften Graffschaft Arnberg aufgezählt. Das Kollationsrecht der Pfarrei steht gegenwärtig dem Bischofe zu.

Mllagen war in der gräflichen Zeit Sitz eines Ministerialgeschlechts, als dessen ältester Vertreter 1177 Cunradus de Anelage erscheint. Der Name bedeutet Dorf an der Lage, d. i. offenen Fläche. — In Niederbergheim (Bergheim 1072) befand sich im 15. Jahrhundert ein Augustiner-Nonnenkloster. Schon 1582 schenkte Erzbischof Gebhard Truchseß dem Landkomthur von Müllheim die „Cluse zu Niedernberchem“, die „ledig stehe und je länger je mehr verfall“, daß „etliche arme Leute darin gesetzt und unterhalten werden mögen“. (Vgl. dazu die Bemerkung von Seibert, Urk.=B. II, 1032. Seiffenschmidt, Blätter 3. n. K. W. 1863.)

<sup>1</sup> M, <sup>2</sup> Füllung eines O und <sup>3</sup> Füllung eines G aus Pergament-Manuskripten der Schloßbibliothek zu Herdringen. (Siehe S. 90.)



## Denkmäler-Verzeichnis der Gemeinde Allagen.

### 1. Dorf Allagen.

1,6 Kilometer nordöstlich von Arnsberg.

(Kirche, katholisch, neu.)

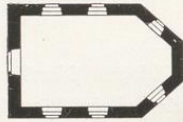
**Trommel**, Renaissance, von Messing, getrieben, mit Auferstehung, Inschrift und Jahreszahl 1711. 38 cm hoch, 43 cm Durchmesser. (Abbildung nebenstehend.)



### 2. Dorf Niederbergheim.

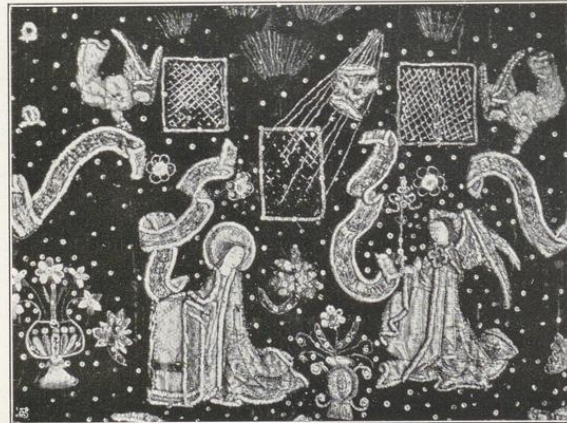
1,4 Kilometer nordöstlich von Arnsberg.

**Kapelle**, katholisch, 18. Jahrhundert.



1:400

einschiffig mit 3/6 Schluß; Holzdecke; Dachreiter.  
Fenster und Eingang rundbogig.



Detail eines gestickten Antependiums in der Kirche zu Oehlinghausen.  
(Siehe S. 102.)